



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fachspezifische Bestimmungen für das Fach
Musikwissenschaft zur Prüfungsordnung für den
Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für
Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn**

Universität Paderborn

Paderborn, 2010

urn:nbn:de:hbz:466:1-18805

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 12 / 10 vom 21. Januar 2010

**Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Musikwissenschaft
zur Prüfungsordnung
für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn**

Vom 21. Januar 2010



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

**Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Musikwissenschaft
zur Prüfungsordnung
für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn**

Vom 21. Januar 2010

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV.NW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zum Ausbau der Fachhochschulen für Gesundheitsberufe in Nordrhein-Westfalen vom 08. Oktober 2009 (GV.NRW.2009, S. 516), hat die Universität Paderborn die folgenden fachspezifischen Bestimmungen erlassen:

Fachspezifische Bestimmungen und Studienverlaufsplan für das Fach Musikwissenschaft¹

1. Studienbeschreibung

Zentraler Inhalt des Studiums der Musikwissenschaft ist die Vermittlung allgemeiner und vertiefter Kenntnisse aller Phänomene der Musik. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung ihrer historischen Entwicklung und gesamt-kulturellen Einbettung. Am Ende des Studiengangs sind die Studierenden in der Lage, durch gezielte Analyse musikalische Ereignisse fundiert einordnen und beurteilen zu können. Hinzu tritt eine starke Komponente berufsfeldbezogener Praxis in Form von Projektarbeit sowie Lehrveranstaltungen zu Editions-, Präsentations- und Vermittlungstechniken.

Den Studierenden wird ein Überblick über die Musik in ihrer Gesamtheit, in ihren ästhetischen Dimensionen und ihrer gesamten historischen und kulturellen Einbettung vermittelt. Der Studiengang vereint universitäre Studienanteile zu Historischer Musikwissenschaft, zu Systematischer Musikwissenschaft, zu Populärmusik, Musikethnologie, Musikpädagogik und Gender Studies. Hierdurch sollen den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermittelt werden, dass sie zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie zu deren Vermittlung befähigt werden.

Ein besonderes Augenmerk des Studienganges gilt dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen sowie von fachspezifischen methodischen Fähigkeiten, die der Breite und Vielfalt der möglichen Beschäftigungsfelder eines Musikwissenschaftlers Rechnung tragen und die Studierenden in die Lage versetzen, flexibel auf die unterschiedlichen und sich ständig verändernden Anforderungen der sie erwartenden Arbeitswelt zu reagieren. Der Praxisorientierung dienen insbesondere zwei Module des Studienganges, in denen die Studierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten in wichtigen Arbeitsgebieten der Musikwissenschaft (Notation, Edition, Medien, Organisation, Präsentation) erwerben. Sie erarbeiten im Team weitgehend selbstständig wissenschaftliche bzw. künstlerisch-wissenschaftliche Projekte.

In den Basismodulen I und II („Allgemeine Musikgeschichte“ und „Grundlagen“) werden zunächst musikgeschichtliches Überblickswissen und grundlegende Kenntnisse im Bereich der musikalischen Satzlehre vermittelt. Die Basismodule III und IV („Musikwissenschaftliches Arbeiten“,

¹ Sie gelten zusammen mit den Regelungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung.

„Berufsfeldbezogene Praxis I“) dienen auf der einen Seite dem Erlernen und Anwenden musikwissenschaftsspezifischer Arbeitstechniken und der Vertiefung in spezielle Arbeitsfelder mit dem Ziel des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens, auf der anderen Seite sollen erste berufspraktische Kompetenzen vermittelt werden. Das Aufbaumodul I („Berufsfeldbezogene Praxis II) dient der Vertiefung und Erweiterung der berufspraktischen Handlungskompetenz, die Aufbaumodule II („Gattungs- und Kulturgeschichte der Musik“) und III („Allgemeine Musikwissenschaft“) dienen der Vertiefung und Vermittlung von Anwendungsbereichen in den unterschiedlichen Bereichen musikwissenschaftlicher Forschung.

2. Zugangsvoraussetzungen

Für das Studium der Musikwissenschaft wird bei Aufnahme des Studiums ein musikalischer Kenntnisstand vorausgesetzt, der mindestens demjenigen eines Oberstufen-Leistungskurses im Fach Musik entspricht. Darüber hinaus werden Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Italienisch, Latein, Französisch) empfohlen. Wer diese Voraussetzungen nicht erfüllt, ist gehalten, zu Beginn des Studiums entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten selbständig zu erwerben. Sie sind jedoch keine Einschreibungsvoraussetzung

3. Besondere Bestimmungen zur Kombination von Fächern

Im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelor der Fakultät für Kulturwissenschaften kann das Fach „Musikwissenschaft“ mit allen anderen beteiligten Fächern kombiniert werden.

Caspar

4. Leistungspunkte und Erbringungsformen

Die Lehrveranstaltungen werden je nach erwartetem Leistungsaufwand mit Leistungspunkten (LP) bzw. ECTS-Punkten (European Credit Transfer System) gewertet. Ein Leistungspunkt bzw. ECTS-Punkt entspricht durchschnittlich 30 Zeitstunden Arbeit eines Studierenden, ganz unabhängig davon, ob in einer Vorlesung, Übung, in Gruppenarbeit, in Projektarbeit oder im Eigenstudium erbracht. Die Anzahl der vergebenen Leistungspunkte richtet sich nach dem Leistungsaufwand pro Lehrveranstaltung, hängt also u.a. von der in der Veranstaltung erbrachten Prüfungsleistung ab. Prüfungsleistungen werden erbracht durch:

- a) Klausuren (4 bzw. 6 LP)
- b) Referate und Hausarbeiten (6 LP)
- c) eine Projektpräsentation (6 LP)
- d) alternative Erbringungsformen wie etwa mündliche oder schriftliche Leistungsprüfungen, Übungsaufgaben, Hausaufgaben, mündliche Präsentationen, Infopapier etc. (3 LP)

5. Besondere Prüfungsberechtigungen

In Basismodul II („Grundlagen“), das Lehrveranstaltungen mit musikalisch-künstlerischem Anteil enthält (Musikalischer Satz), sind auch die Lehrenden prüfungsberechtigt, die das Prüfungsrecht der Hochschule für Musik Detmold besitzen.

Studienverlaufsplan

Module	SWS	LP Workload	P/ WP	Prüfungs- leistung	Zeitpunkt und Dauer
I. Basismodul Allgem. Musikgeschichte	8	12/360h			1.-2. Sem.:
Allgem. Musikgeschichte I (Ältere)	2	4	P	Mündl. Pr.	(1.)
+ Tutorium	2	2	P		(1.)
Allgem. Musikgeschichte II (Neuere)	2	4	P		(2.)
+ Tutorium	2	2	P		(2.)
II. Grundlagen	8	12/360h			1.-2. Sem.:
Musikalischer Satz I	4	6	P	Klausur	(1.)
Musikalischer Satz II	4	6	P		(2.)
III. Musikwiss. Arbeiten	4	6/180h			3. Sem.:
Einführung Musikwissenschaft	4	6	P	Klausur	(3.)
IV. Berufsfeldbezogene Praxis I:	4	8/240h			3.-4. Sem.:
Notation / Präsentation					
Notation u. Edition älterer Musik	2	4	P	VP Klausur	(3.)
Digitale Präsentation usw.	2	4	P	VP Präs.	(4.)
V. Berufsfeldbezogene Praxis II: Projekt	4	10/300h			4.-5. Sem.:
Projekt Teil I	2	4	P	Präs./ o. Ä.	(4.)
Projekt Teil II	2	6	P		(5.)
VI. Gattungs- und Kulturgeschichte der Musik	6	8/240h			3.-4. Sem.:
		4			
Gattungsgeschichte	2	4	WP	VP	(3.)
Kulturgeschichte	2		WP	VP	(4.)
VII. Allgemeine Musikwissenschaft	6	16/480h			5.-6. Sem.:

Module	SWS	LP Workload	P/ WP	Prüfungs- leistung	Zeitpunkt und Dauer
Populäre Musik o. Ä.	2	6	WP	VP in 2 TP	(5.)
Ethnologie o. Ä.	2	6	WP	VP in 2 TP	(6.)
Systematik o. Ä.	2	4	WP	VP	(6.)
Summe	72/2160h				

Abkürzungen:

CP	Credit Point
LP	Leistungspunkte
P	Pflichtveranstaltung
SWS	Semesterwochenstunden
TP	Teilprüfung(en): mündliche Präsentation oder schriftliche Hausarbeit
VP	Veranstaltungsbezogene Prüfung
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Studienverlaufsplan

- 1.-2. Sem.: **Basismodul I Allgemeine Musikgeschichte**
Allgemeine Musikgeschichte I (Ältere) + Tutorium
Allgemeine Musikgeschichte II (Neuere) + Tutorium
- 1.-2. Sem.: **Basismodul II Grundlagen**
Musikalischer Satz I
Musikalischer Satz II
3. Sem.: **Modul III Musikwissenschaftliches Arbeiten**
Einführung in die Musikwissenschaft
- 3.-4. Sem. **Modul IV Berufsfeldbezogene Praxis I: Notation/ Präsentation**
Notation und Edition älterer Musik
Digitale Präsentation usw.
- 4.-5. Sem.: **Modul V Berufsfeldbezogene Praxis II: Projekt**
Projekt Teil I
Projekt Teil II
- 3.-4. Sem.: **Modul VI Gattungs- und Kulturgeschichte der Musik**
Seminar/ Lehrveranstaltung - Gattungsgeschichte
Seminar/ Lehrveranstaltung - Kulturgeschichte

5.-6. Sem. **Modul VII Allgemeine Musikwissenschaft**

Seminar/ Lehrveranstaltung - Populäre Musik o. Ä.

Seminar/ Lehrveranstaltung - Ethnologie o. Ä.

Seminar/ Lehrveranstaltung - Systematik o. Ä.

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und als Orientierung und kann individuell anders zusammengestellt werden. Als Studienbeginn (1. Sem.) zugrunde gelegt wird das Wintersemester. Zeitlich flexibel sind insbesondere die Wahlpflichtmodule VI und VII.

Modulhandbuch

Allgemeine Musikgeschichte (Pflicht)				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Basismodul I	360 h	12	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Vorlesung: Allg. Musikgeschichte 1	2 SWS (30 h)	240 h	4 LP
	b) Tutorium zur Vorlesung	2 SWS (30 h)		2 LP
	c) Vorlesung: Allg Musikgeschichte 2	2 SWS (30 h)		4 LP
	d) Tutorium zur Vorlesung	2 SWS (30 h)		2 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen			
	Fachlich-inhaltliche Ziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblickswissen zur Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart • Kenntnisse und Orientierungswissen über historische und empirische Bedingungen des Zusammenhangs von Musik und Gesellschaft • Kenntnisse über politische, soziale und ökonomische Rahmenbedingungen von Musik und Musikausübung 			
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die Komplexität der Mechanismen der Musikgeschichtsschreibung • Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf Kanonbildungsprozesse der Musikgeschichte • Fähigkeit, unterschiedliche Ansätze und Kriterien von musikgeschichtlichen Forschungszugängen benennen und kritisch beurteilen zu können 			
3	Inhalte			
	Themen des Moduls:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Epochen der Musikgeschichte und ihre Stilmerkmale 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung musikalischer Gattungen • Kulturgeschichtliches Umfeld • Auseinandersetzung mit ausgewählten Klang-, Bild- und Notenbeispielen • Historiographische Probleme <p>Die Vorlesung behandelt in Teil 1 (Wintersemester) die ältere Musikgeschichte (vor 1800) und in Teil 2 (Sommersemester) die neuere Musikgeschichte (von 1800 bis heute).</p>
4	Lehrformen Das Modul umfasst zwei Vorlesungen und zwei dazugehörige Tutorien.
5	Gruppengröße Vorlesung: ca. 100 TN (zusammen mit HfM-Studierenden), Tutorium: ca. 10 TN
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.
7	Teilnahmevoraussetzungen keine
8	Prüfungsformen Das Modul wird abgeschlossen mit einer alle Teilbereiche umfassenden Prüfung in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung. Form und Dauer werden vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden festgesetzt und spätestens zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
9	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
11	Sonstige Informationen

Grundlagen (Pflicht)				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Basismodul II	360 h	12	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Übung: Musikalischer Satz I	4 SWS (60 h)	240 h	6 LP
	b) Übung: Musikalischer Satz II	4 SWS (60 h)		6 LP

2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sichere Kenntnisse der Harmonielehre • Sichere Kenntnisse der Kontrapunktregeln • Grundkenntnisse im Generalbassatz • Sicherheit im Lesen von Partituren, <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum souveränen Umgang mit musikalischem Notenmaterial • Fähigkeit, verschiedene Kompositions- und Satztechniken selbstständig nachzuvollziehen und anzuwenden • Kenntnis von historischen Verstehens- und Zugangsweisen zur älteren und neueren Musik sowie ihres Aufbaus und ihrer Satzstrukturen
3	<p>Inhalte</p> <p>Themen des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung I: Grundlegende Aspekte der Satzlehre vor 1800 (einstimmiger modaler Satz, motettischer Satz, Kontrapunkt, Generalbass, Kantionalsatz etc.) • Übung II: Grundlegende Satzprinzipien vom 19. bis 21. Jahrhundert (erweiterte Tonalität, impressionistische Satztechniken, Atonalität und Dodekaphonie, Techniken des Arrangements etc.)
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst zwei Übungen.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>bis zu 40 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Das Modul wird abgeschlossen entweder mit einer alle Teilbereiche umfassenden Prüfung in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung oder mit zwei Teilprüfungen. Form und Dauer werden vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden festgesetzt und spätestens zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung</p>

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
11	Sonstige Informationen

Musikwissenschaftliches Arbeiten (Pflicht)				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Basismodul III	180 h	6	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar und Übung: Einführung in die Musikwissenschaft	Kontaktzeit 4 SWS (60 h)	Selbststudium 120 h	Kreditpunkte 6 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit der Fachsystematik • Kenntnisse über die historische Entwicklung der Musikwissenschaft • Kenntnis wichtiger aktueller Forschungs- und Arbeitsgebiete der Musikwissenschaft • Lektüre von Schlüsseltexten des Faches • Kenntnisse und Orientierungswissen über spezifisch musikwissenschaftliche Forschungsmethoden • Beherrschung von wissenschaftlichen Arbeitstechniken • Beherrschung von Methoden musikwissenschaftlicher Recherche • Fähigkeit zur kritischen Bewertung musikhistorischer Quellen • Grundkenntnisse musikalischer Philologie Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidungsfähigkeit zwischen musikalischem Alltagswissen, subjektiven Konstrukten und musikwissenschaftlichen Denkweisen • Fähigkeit, unterschiedliche Sichtweisen von Forschungszugängen zu benennen und kritisch zu beurteilen • Fähigkeit, Vorzüge und Probleme verschiedener musikwissenschaftlicher Forschungsansätze und –methoden zu kennen und kritisch zu bewerten • Fähigkeit, verschiedene Textsorten und Forschungsansätze unterscheiden und in ihrer Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten einschätzen zu können • Fähigkeit, für die Beantwortung musikwissenschaftlicher Fragestellungen adäquate Methoden ableiten zu können 			

	<ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftliche Schreibkompetenzen
3	Inhalte Themen des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> Überblick über die Hauptgebiete der Musikwissenschaft: historische Forschung, Musikpsychologie, Musiksoziologie, systematische Musiktheorie, Musikethnologie, Musikästhetik, Populärmusikforschung, Gender Studies, Musikikonografie etc. Kenntnis von Arbeitsmethoden der Musikwissenschaft: Umgang mit Quellen, empirische Arbeitsmethoden, Bibliotheks-, Archiv- und Internetarbeit etc.
4	Lehrformen Das Modul umfasst ein Seminar mit Übung.
5	Gruppengröße bis zu 40 TN
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.
7	Teilnahmevoraussetzungen keine
8	Prüfungsformen Das Modul wird abgeschlossen mit einer alle Teilbereiche umfassenden Prüfung in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung. Form und Dauer werden vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden festgesetzt und spätestens zum Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.
9	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
11	Sonstige Informationen

Berufsfeldbezogene Praxis I: Notation und Edition (Pflicht)				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Basismodul IV	240 h	8	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Übung: Notation und Edition älterer Musik	2 SWS (30 h)	90 Stunden	4
	b) Übung: Digitale bzw.	2 SWS (30 h)	90 Stunden	4

	computergestützte Präsentation, Edition und Notensatz			
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Verstehen unterschiedlicher Notationssysteme und ihrer Übertragung in heutige Notationsformen • Kenntnisse unterschiedlicher Ansätze und Methoden der musikbezogenen Editionsphilologie • Kenntnisse und Orientierungswissen zu verschiedenen Softwareprogrammen aus den Bereichen Notation, Präsentation, Literaturverwaltung, Buchsatz, etc. <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische Medienkompetenz • Fähigkeit zur Einschätzung von Noten- und Quelleneditionen • Fähigkeiten im Umgang mit elektronischen Medien 			
3	<p>Inhalte</p> <p>Themen des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3. Studiensemester: Notation und Edition einstimmiger (liturgischer) Musik des MA (Neumen, Choralnotation); Wandel von der modalen zur mensuralen Notierungsweise (einschließlich schwarzer und weißer Mensuralnotation); Formen der Tabulaturnotation; Übertragung älterer Musik im historischen Wandel • 4. Studiensemester: Datenstruktur, Funktionsumfang und Leistungsfähigkeit gängiger Notensatzprogramme; Archivierungsfreundliche Datenstrukturen in den Bereichen Text, Grafik und Musiknotation; Grundlagen computergestützter Präsentation bzw. Editionen; Kenntnis und kritische Benutzung musikwissenschaftlicher Ressourcen im Internet 			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst zwei Übungen.</p>			
5	<p>Gruppengröße</p> <p>bis zu 40 TN</p>			
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.</p>			
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>			
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus zwei Prüfungen. Eine Prüfung wird im</p>			

	Zusammenhang mit der Übung „Notation und Edition“ in Form einer Klausur oder mündlichen Prüfung erbracht, die andere Prüfung wird nach Absolvieren der Übung „Digitale Präsentation“ als Klausur oder Hausarbeit bzw. Präsentation erbracht.
9	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
11	Sonstige Informationen

Berufsfeldbezogene Praxis II: Medien und Projektpräsentation (Pflicht)				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Aufbaumodul I	300 h	10	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Projekt Teil 1	2 SWS (30 h)	240 h	4 LP
	b) Projekt Teil 2	2 SWS (30 h)		6 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen			
	Fachlich-inhaltliche Ziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb und Vertiefung fachbezogener Handlungskompetenzen, insbesondere Ermittlung und Auswertung musikwissenschaftlicher Informationsquellen • Kenntnisse und Überblickswissen über Institutionen und Organisationen im Bereich der Musikwissenschaft und Kulturarbeit • Kenntnisse und Überblickswissen zu professionellem Handeln und Berufsbildung • Befähigung zur Bewertung und Einordnung der im Studium erworbenen Lernergebnisse im Blick auf den Nutzen für musikwissenschaftliche Handlungs- und Arbeitsfelder • Befähigung zur Analyse und Einordnung eigener praktischer Erfahrungen in musikwissenschaftliche Handlungs- und Arbeitsfeldern • Befähigung zur professionellen Ausgestaltung musikwissenschaftlicher Handlungs- und Arbeitsfelder 			
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und Anwendung zielgruppenspezifischer Vermittlungs- und Präsentationsformen • Erfahrungen bei der Organisation von Projekten im Team und in Kooperation mit 			

	<p>Institutionen bzw. Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf eigenes Handeln und deren Wirkungen in projektbezogenen Interaktions- und Kommunikationsprozessen • Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen • Verständnis für die Komplexität und Eingebundenheit musikwissenschaftlicher und kultureller Handlungs- und Arbeitsfelder • Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf eigene Kompetenzen sowie potentielle Handlungs- und Arbeitsfelder • Weiterentwicklung der eigenen Professionalität als Musikwissenschaftler/in
3	<p>Inhalte</p> <p>Während des vierten und fünften Studiensemesters konzipieren, erarbeiten und präsentieren die Studierenden wissenschaftliche oder künstlerisch-wissenschaftliche Projekte zu einem selbst gewählten Thema. Die Ergebnisse der Projekte werden in der Regel öffentlich präsentiert bzw. dokumentiert. Dabei kann mit außeruniversitären Institutionen (z. B. der Hochschule für Musik Detmold oder der Internationalen Komponistinnen-Bibliothek Unna) oder Wirtschaftsunternehmen kooperiert werden.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten die Projekte weitgehend selbständig im Team und nutzen dabei die Beratungsangebote innerhalb und außerhalb der Universität. Der/Die Lehrende, der/die das Projekt anbietet, moderiert die Arbeitsschritte, berät die Studierenden bei der Ermittlung von Informationsquellen und Präsentationsformen und unterstützt sie bei der Herstellung von Kontakten zu kooperierenden Personen, Institutionen und Unternehmen.</p> <p>Beispiele möglicher Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung, z. B. in Kooperation mit einem Museum, einem Forschungsinstitut oder einer Bibliothek • Vorbereitung und Durchführung eines Konzert- oder Opernprojektes (Dramaturgie, Programmheft, Moderation) • Durchführung eines MeisterWerk-Kurses • Zielgruppenorientierte Publikation von Ergebnissen musikwissenschaftlicher Forschungen in gedruckter oder digitaler Form, als Vortrag oder als Workshop • Publikation einer Edition von musikalischen Werken oder Quellentexten in gedruckter oder digitaler Form • Vorbereitung und Durchführung einer Tagung oder einer öffentlichen Vortragsreihe • Verfassen von Artikeln für gedruckte oder digitale Nachschlagewerke • Aufarbeitung und Auswertung unbearbeiteter Nachlässe mit Publikation der Ergebnisse
4	<p>Lehrformen</p>

	Das Modul umfasst ein Projekt.
5	Gruppengröße bis zu 40 TN
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.
7	Teilnahmevoraussetzungen keine
8	Prüfungsformen Das Modul wird abgeschlossen mit einer alle Teilbereiche umfassenden Prüfung in Form eines Arbeitsberichts sowie einer Präsentation bzw. Dokumentation der Projektergebnisse.
9	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
11	Sonstige Informationen

Gattungs- und Kulturgeschichte der Musik (Wahlpflicht)				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Aufbaumodul II	240 h	8	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Lehrveranstaltung zur Musikwissenschaft mit überwiegend historisch-kultureller Thematik b) Lehrveranstaltung zur Musikwissenschaft mit überwiegend historisch-kultureller Thematik	Kontaktzeit 2 SWS (30 h) 2 SWS (30 h)	Selbststudium 180 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse von Forschungs- und Arbeitsgebieten der Musikwissenschaft • Kenntnisse der Geschichte wichtiger musikalischer Gattungen • Kenntnisse wichtiger Epochen der Geschichte der Musikkultur • Vertiefung des in Modul I gewonnenen Überblickswissens • Vertiefung musikwissenschaftlicher Arbeitsmethoden (Analyse, Sozialgeschichte, 			

	<p>Ästhetik, Musiktheorie etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur historischen Kontextualisierung • Auseinandersetzung mit musikwissenschaftlichen Methoden <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Fachpublikationen und Forschungsarbeiten systematisch analysieren, interpretieren und bewerten zu können • Fähigkeit, eigene Forschungsansätze für musikwissenschaftliche Fragestellungen planen und kritisch reflektieren zu können • Befähigung zu eigenständiger und kritischer Auseinandersetzung mit musikwissenschaftlichen Ansätzen • Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken in Form von Sitzungsgestaltungen • Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen • Beherrschen unterschiedlicher musikwissenschaftlicher Arbeitstechniken <p>Wissenschaftliche Schreibkompetenzen</p>
3	<p>Inhalte</p> <p>Lehrveranstaltungen zur Geschichte der musikalischen Gattungen sowie zu Themen, die Musik in den Kontext kultureller, mentalitätsgeschichtlicher, sozialer, oder politischer Entwicklungen stellen. Insbesondere werden folgende Aspekte thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Werke unter gattungsgeschichtlicher Perspektive • Sozialgeschichtliche und soziologische Aspekte der Gattungen • Gattungstheorie und –ästhetik • Repertoire- und interpretationsgeschichtliche Aspekte • Musik und Literatur, Theater, bildende Kunst oder Architektur • Musikästhetik und Philosophie der Musik • Musik und Religion/Theologie • Geschlechterverhältnisse in der Musik • Musikalische Sozial-, Regional- und Alltagsgeschichte • Biografieforschung, Konzepte musikalischen Künstlertums <p>Dabei wird der Auseinandersetzung mit historiographischen Methoden ein besonderes Gewicht beigemessen.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst zwei Seminare.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>bis zu 40 TN</p>

6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.
7	Teilnahmevoraussetzungen keine
8	Prüfungsformen Die Modulprüfung sich aus zwei veranstaltungsbezogenen Prüfungen zusammen, die in Form von mündlichen Präsentationen und/oder schriftlichen Hausarbeiten erbracht werden. Form und Umfang der Nachweise werden vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden festgesetzt. Die Bekanntgabe erfolgt spätestens zum Vorlesungsbeginn.
9	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
11	Sonstige Informationen Die Seminare sind aus einem Katalog von Lehrveranstaltungen zu wählen, die sich dem Modul thematisch zuordnen lassen.

Allgemeine Musikwissenschaft (Wahlpflicht)					
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
Aufbaumodul III	480 h	16	jährlich	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Seminar: Lehrveranstaltung aus den Gebieten Populäre Musik, Musikethnologie, Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Gender Studies und Instrumentenkunde		2 SWS (30 h)		6 LP
	b) Seminar: Lehrveranstaltung aus den Gebieten Populäre Musik, Musikethnologie, Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Gender Studies und Instrumentenkunde		2 SWS (30 h)	360 h	6 LP
	c) Seminar: Lehrveranstaltung aus den Gebieten Populäre Musik, Musikethnologie, Historische		2 SWS (30 h)		4 LP

	Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Gender Studies und Instrumentenkunde			
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse von Forschungs- und Arbeitsgebieten der Musikwissenschaft • Vertiefung der musikwissenschaftlichen Gesamtkompetenz in den Gebieten Populäre Musik, Musikethnologie, Historische Musikwissenschaft, Systematische Musikwissenschaft, Gender Studies und Instrumentenkunde • Vertiefung des in Modul I gewonnenen Überblickswissens • Vertiefung musikwissenschaftlicher Arbeitsmethoden (Analyse, Sozialgeschichte, Ästhetik, Musiktheorie etc.) • Fähigkeit zur historischen Kontextualisierung • Auseinandersetzung mit musikwissenschaftlichen Methoden <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Fachpublikationen und Forschungsarbeiten systematisch analysieren, interpretieren und bewerten zu können • Fähigkeit, eigene Forschungsansätze für musikwissenschaftliche Fragestellungen planen und kritisch reflektieren zu können • Befähigung zu eigenständiger und kritischer Auseinandersetzung mit musikwissenschaftlichen Ansätzen • Fähigkeit zum Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken in Form von Sitzungsgestaltungen • Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen • Beherrschen unterschiedlicher musikwissenschaftlicher Arbeitstechniken • Wissenschaftliche Schreibkompetenzen 			
3	<p>Inhalte</p> <p>Die einzelnen Lehrveranstaltungen bilden gemäß ihrer Ausrichtung die inhaltlichen Schwerpunkte. Bei der Wahl der Veranstaltungen sind mindestens zwei verschiedene Gebiete zu berücksichtigen.</p>			
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst drei Seminare.</p>			
5	<p>Gruppengröße</p> <p>bis zu 40 TN</p>			
6	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen</p> <p>Das Modul findet auch Verwendung im BA-Studiengang „Musikwissenschaft“.</p>			

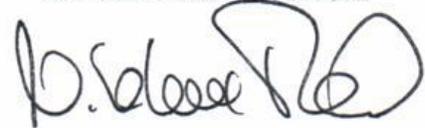
7	Teilnahmevoraussetzungen keine
8	Prüfungsformen Die Modulprüfung sich aus drei veranstaltungsbezogenen Prüfungen zusammen. In zwei Seminaren werden jeweils zwei Teilprüfungen vorgelegt (6 LP), in einem dritten Seminar wird eine Prüfung (4 LP) vorgelegt. Die Prüfungen und Teilprüfungen können in Form von mündlichen Präsentationen und/oder schriftlichen Hausarbeiten erbracht werden. Form und Umfang der Nachweise werden vom Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüfenden festgesetzt. Die Bekanntgabe erfolgt spätestens zum Vorlesungsbeginn.
9	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und bestandene Prüfung
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Das Modul kann grundsätzlich von jedem hauptamtlich Lehrenden oder von hierfür bestellten Lehrbeauftragten durchgeführt werden.
11	Sonstige Informationen Zu belegen sind Veranstaltungen aus mindestens zwei Gebieten

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 30. September 2009 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 03. Juni 2009.

Paderborn, den 21. Januar 2010

Der Präsident

der Universität Paderborn



Professor Dr. Nikolaus Risch

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**